Die Neuen Kriege und der Terrorismus III. Teil

c. Die Ukraine – ein Einblick

**The Eastern World it is exploding
Violence flaring, bullets loaden
You'r old enough to kill but not for voting ...¹**

Zunächst liegt im Falle der Ukraine ein innerer Konflikt vor. Die Zivilgesellschaft leidet unter dem Machtkampf rivalisierender bewaffneter Gruppen. Grob gesagt stehen sich russophile Einheiten mit eindeutig separatistischen Ambitionen im Donbass und ukrainische Nationalisten mit teilweise rechtsradikalen, antidemokratischen Tendenzen gegenüber.

Die interessierten Dritten sind: Russland, die USA mit Großbritannien und die EU. Russland will die Ukraine in die Eurasische Union integrieren, was eine Assoziierung mit der EU weitgehend ausschließt. Die EU ist gespalten. Polen, die baltischen Staaten und Rumänien sehen sich unmittelbar von Russland bedroht und fordern zusammen mit den USA und Großbritannien harte Sanktionen und Abschreckung. Die USA und Großbritannien liefern Waffen an die Ukraine. Sie gehören neben Russland zu den Garantiemächten des Budapester Memorandums von 1994. In der Vereinbarung übergab die Ukraine die ehemaligen sowjetischen Atomwaffen auf ihrem Territorium an Russland. Im Gegenzug erhielt das Land die Garantie seiner staatlichen Souveränität.² In den USA wird durchaus die Vorstellung vertreten, man könne Russland wie seinerzeit die UDSSR im Rüstungswettlauf ein zweites Mal wirtschaftlich ruinieren. Mit welchem rationalen politischen Ziel scheint man sich dort nicht zu fragen. In den baltischen Staaten herrscht die begründete Furcht, Russland könne unter Berufung auf die starken russischen Minderheiten in diesen Staaten ähnlich wie in der Ukraine intervenieren. Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, Slowenien und Italien vertreten eine vorsichtiger Politik, die sich aber nicht durchgesetzt hat. Der damalige deutsche Außenminister Steinmeier hinterfragte in der FAZ von 30. 3. 2014, ob man die Ukraine überhaupt vor die Wahl stellen solle, entweder sich der EU anzunähern oder der Eurasischen Union und Russland. Das zeugt von einem gewissen politischen Realismus und diplomatischer Klugheit, beide sind selten geworden. Man sollte sich auch über neue Probleme klar werden, die man sich mit einer Integration der Ukraine in die EU und die NATO einhandeln würde. Das gilt im besonderen Maße für die deutsche Öffentlichkeit, deren sukzessiven Regierungen bislang unverdrossen, trotz starker Skepsis von Seiten Frankreichs, Dänemarks und der Niederlande, die Länder Südosteuropas und des Westbalkans in die EU integrieren wollen. Es ist das wirtschaftsliberale Expansionsprogramm, das hinter dem Rücken der Bevölkerung und nicht unbedingt in deren Interesse betrieben wird. Das erklärt auch die Politik der Bundesrepublik gegenüber der Ukraine. Hier soll offen und einseitig die oft verschwiegene dunkle Seite dieser Politik ausgeleuchtet werden. Für das breitere Bild sei auf eine umfassende Darstellung verwiesen.³

Es ist nicht ratsam, beseelt von der europäischen Konvergenzideologie, einseitig nur positive zivilgesellschaftliche Bestrebungen zu betonen, die eher marginal sind. Es ist kein Scherz: In

¹ Eve of destruction, Barry McGuire

² Budjeryn, Mariana: Inheriting The Bomb. The Collapse of the USSR and the Nuclear Disarmament of Ukraine. Johns Hopkins University Press 2022

³ Schneider-Deters, Winfried: Ukrainische Schicksalsjahre 2013-2019; (2 Bde.) Berliner Wissenschaftsverlag 2021

militärischen Sommercamps werden Jugendliche und Kinder unter zehn Jahren indoktriniert und militärisch geschult.⁴ Im Patriotischen Club von Vityaz bekommen Jugendliche anschaulich demonstriert, wie man jemanden mit einem Messer ermordet.⁵ Das gibt es auch in den besetzten Gebieten. Der Klub „Amazioniki“ widmet sich hier der Gleichstellung der Frauen. Schülerinnen werden im Zuge dieser Bemühungen an Maschinengewehren ausgebildet und im Werfen von Handgranaten unterrichtet.⁶ Vor dem Angriff Russlands war auch das politische System durchaus nicht demokratisch gefestigt und krisensicher. Das darf bei aller Sympathie für das geschundene Land nicht vergessen werden.⁷ Noch immer unterstützen Obskuranten aller Provenienz den Kampf gegen das Putin-Regime. So reklamiert der russische Extremist Denis Kapustin in einer Botschaft über den Messenger-Dienst Telegramm für sich und seine Gruppe die Urheberschaft für einen Anschlag im Gebiet Brjansk auf russischem Territorium. Kapustin ist offenbar der klassische Fall eines puer robustus. Er soll sich in Deutschland so stark radikalisiert haben, dass er ausgewiesen und mit einem Einreiseverbot belegt wurde. Das schaffen nicht viele Wirtköpfe in unserem von Ideologien geplagten Land. Das Ziel des Denis Kapustin ist ein territorial verkleinertes, ethnisch reines Russland.⁸

In der politischen Rhetorik betont Russland eindeutig nationalistische und geostrategische Argumente. Die herrschenden Kreise fühlen sich durch die expansive Politik des Westens wirtschaftlich und militärisch bedroht. Dabei muss man bedenken, dass die Putin-Kleptokratie politisch weniger stabil ist, als sie im Westen oft gesehen wird. Von Innen und Außen fühlen sich die Herrschenden in Russland angegriffen. Innenpolitisch wird das Regime zunehmend durch Gewalt und Willkür gegen jede Opposition an der Macht erhalten. Das macht die russische Regierung auch in ihrer Außenpolitik zunehmend unberechenbarer. Die spontane demokratische Bewegung des Euro Maidan (2013/14) ließ in Russland die Befürchtung aufkommen, die Bewegung könne sich auch im eigenen Machtbereich ausbreiten. Deshalb fand man in den Aktionen rechtsradikaler ukrainischer Milizen einen Vorwand für die Invasion im Donbass und für die Annexion der Krim (2014).⁹

Die westlichen Länder setzen auf ihre wirtschaftliche Stärke, locken mit unhaltbaren Versprechen und betonen das Selbstbestimmungsrecht eines jeden Volkes. Die enge Vernetzung der meisten EU-Staaten mit der Politik der NATO zeigt aber, dass hier ebenfalls expansive, geostrategische Interessen vorliegen. Das Ausmaß der Einmischungen der USA in den Konflikt war über das finanzielle Engagement hinaus 2019 nur schwer zu ermitteln.¹⁰ Es wäre allerdings erstaunlich, wenn die USA ausgerechnet in diesem Konflikt auf die üblichen Methoden der Beeinflussung und Destabilisierung verzichtet hätten.

Die Bevölkerung der Ukraine

„...ist regional über die externe Ausrichtung des Landes tief gespalten. Laut eine Umfrage von November 2013 stimmten 64% der Ostukrainer, aber nur 16% der Westukrainer einer Zollunion mit Russland zu. Hinsichtlich engerer Beziehungen mit der EU waren die Ergebnisse umgekehrt: Die Umfrage ergab, dass 66% der Westukrainer, aber nur 18% der Ostukrainer diese Option bevorzugen.“¹¹

⁴ Ibarra Sánchez, Diego: Ucrania: educación y patria. in: El País Semanal (28. Juli 2019) p.36-43

⁵ Ibarra Sánchez (2019) p.39

⁶ Klymenko, Elena: Die Schwächsten der Schwachen. Ukraine: Kinder im Krieg. in: Osteuropa, Heft 3-4 (2019) p.185-191 hier p. 191

⁷ Härtle, André: Fragmentiert, instabil, plural. Das politische System der Ukraine vor dem Krieg. in: Osteuropa 1 - 3 (2022 p. 319-329; Krüger, Hans-Peter: Russland – Ukraine: ein doppelter Stellvertreter – Krieg. in: Sozialismus: Supplement zu Heft 12/2022 p.8

⁸ Vesper, Reinhard: Ein Rechtsextremer gegen Putin. in: FAZ 4. März 2023 p.2

⁹ Krüger (2022) p.8

¹⁰ Krienke, Nina: Ausgang aus der Gemunkelzone. Der Einfluss des Westens in der Ukraine. in: Osteuropa, Heft 3-4 (2019) p.193-210 hier p.206

¹¹ EuroMemo Gruppe 2015. Die Zukunft der Europäischen Union. Stagnation und Polarisierung oder eine

Auf die Folgen von Polarisierung und Intervention hat Uli Cremer 2015 hingewiesen.. Viele Männer entzogen sich trotz Strafandrohung der Rekrutierung. Von 105 000 Personen entging die Hälfte durch Flucht oder Schmiergeldzahlungen der Musterung.¹² Es drohten Haftstrafen zwischen zwei und fünf Jahren. Gegen 7.472 Personen waren Strafverfahren anhängig. Der Staat setzte Prämien aus auf die Zerstörung feindlicher Fahrzeuge (6.900 Euro), zerstörte Panzer (2.400 Euro) und für ein abgeschossenes Flugzeug jeweils 6.000 Euro.¹³ Neben der regulären Armee gab es privat finanzierte Truppen. Der Oligarch Kolomojskij zahlte folgende Tarife: Verhaftung eines prorussischen Kämpfers: US\$ 10.000; erbeutete Gewehre und Granaten: US\$ 1.500 bis 2.000; Räumung besetzter Gebäude: US\$ 200.000. Freiwilligenverbände, die von den Oligarchen bezahlt wurden, waren nur formell staatlichen Kommandostrukturen unterstellt. Laut FAZ vom 20.2. 2015 haben 17 Freiwilligenbataillone bereits einen "Vereinigten Stab" als Gegenpol zum offiziellen Generalstab gegründet. Bevor die freiwilligen Kampfverbände zum großen Teil in die ukrainische Armee integriert wurden, schreckten sie vor Mord und Plünderungen nicht zurück.¹⁴ Das ist nicht erstaunlich, wenn man bedenkt, dass sich dubiose private Sicherheitsfirmen und Gruppen aus dem Umfeld der organisierten Kriminalität den Bataillonen anschlossen. Da konnte man es als kleinen Lichtblick deuten, dass die Bundesregierung trotz der Zuspitzung der Krise am Anfang des Jahres 2022 zunächst keine Kriegswaffen an die Ukraine liefern wollte. Das geschah aber weniger aus politischer Klugheit als aus Rücksicht auf die ideologisch fixierte Basis bei Grünen und SPD, deren Parteien jetzt in der Regierung sitzen und nach dem russischen Angriff eine diametral andere Politik verfolgen. Bei Waffenlieferungen konnten andere Lieferanten einspringen. Angesichts der großzügigen finanziellen Zuwendungen aus Deutschland hätte man die Waffen auch bezahlen können. Die von der Putin-Mafia eingeleitete verbrecherische Invasion ist für beide, die Ukraine und Russland, eine Katastrophe. Eine Stabilisierung der Lage war aber auch ohne diesen schlimmsten Fall nicht zu erwarten. Russland hätte auch ohne den Einmarsch den Abnutzungskrieg im Osten des Landes weiter geschürt. Die Bundesregierung hat bis zum bitteren Ende auf Verhandlungen und Moderation gesetzt. Diese Politik war richtig und verantwortungsvoll, auch wenn sie gescheitert ist. Falsch war es nur, der beinahe völligen Abhängigkeit von russischen Gas-, Kohle- und Öllieferungen nicht vorzubauen. Zudem wurden die deutschen Politiker von der russischen Aggression völlig unvorbereitet getroffen. Die friedliche, moderate Politik war nicht nur praktisch ausgerichtet, sondern hatte auch eine starke ideologische Komponente. Bei Ex-Kanzler Schröder darf man zusätzlich das Motiv privater Bereicherung vermuten. Man war davon so sehr überzeugt, dass man keine Alternativen in Vorbereitung hatte. Was wir jetzt als Reaktion sehen, ist keine einfache Wende in der Rüstungs- und Energiepolitik, sondern eine Häufung von wenig überlegten Volten. Wie schon Caesar wusste, widerfährt das meistens denjenigen, die mitten in der Auseinandersetzung zum Nachdenken gezwungen werden.¹⁵ Ob daraus eine klare politische Linie folgen wird, bleibt offen und wird nicht alleine in Deutschland entschieden. Schon Präsident Obama hatte ohne Not Russland zur zweitrangigen Regionalmacht erklärt und auf die imperiale Vormacht der

grundlegende Neuausrichtung? Supplement der Zeitschrift Sozialismus 3/2015 p.56 Die Umfrage: Studenna-Skrukwa: Ukrainiński Donbas. Oblicza tożamości regionalnej. Posen 2014 Vgl. Auch Münkler (2115) p.295

¹² Cremer, U.: Friedliche Lösung für die Ukraine? Positionen und Interessen der Konfliktakteure. in: Sozialismus (3) 2015) p. 16-21 hier p.18

¹³ Cremer (2015) p.19

¹⁴ Heinemann-Grüder, Andreas: Geiselnnehmer oder Retter des Staates? Irreguläre Bataillone in der Ukraine. in: Osteuropa Heft 3-4 (2019) p.51-80 hier p.63f

¹⁵ Caesear: De bello gallico Lib.V. 33 „...quod plerumque iis accidere consuevit, qui in ipso negotio consilium capere coguntur.“

USA gesetzt. Diese stützt sich auf ein weltweites Netz von militärischen Stützpunkten, ist einseitig auf militärische Optionen ausgerichtet und kostet immer mehr Steuergelder¹⁶ Dahinter steckt eine Politik neoliberaler Expansion, gestützt auf einen gigantischen militärisch-industriellen Komplex, in dem zunehmend private Unternehmen die Politik beeinflussen. Als Präsident Eisenhower den Begriff prägte und vor der Entwicklung warnte, konnte man die heutige Situation nicht absehen. Ständig neue Kriege und Kampfeinsätze werden die Folge sein. David Vine erinnert sich:

„In a chic London Hotel, Peter Eberle, a representative for the major weapons manufacturer and base contractor General Dynamics, asked the crowd, ‚What if we have peace break out?‘ Maj, Tim Elliott, one of a few NATO military representatives on hand, blurted out in response, ‚God forbid!‘ Elliott’s retort was intended as an ironic joke. Others in the room laughed because the major and others knew the truth; peace would be bad for business, bad for them. Contractors would lose contracts; profits would shrink; stock prices would likely fall; some employees might face layoffs. For military officers, too, peace might see their careers stall, without opportunities to deploy and lead troops in combat. Lower levels of military spending would also mean fewer lucrative jobs after retirement from the military, in the military-contracting and weapons-manufacturing industries.“¹⁷

Längst sprechen Militärs, Fachleute und Journalisten von einem endlosen Krieg, in dem sich die USA befinden.

„Air Force General Mike Homes explained ‚infinite war‘ in a 2018 speech. Infinite war, he said, is ‚not loosing. It’s staying in the game and getting a new plan and keeping pursuing your objectives.“¹⁸

Eine Neuorientierung der deutschen Verteidigungspolitik muss sich in einer komplexen globalen Lage positionieren. Niemand weiß, wie lange sich die Putin-Kleptokratie noch behaupten kann und was dann folgt. Eine Rückkehr Donald Trumps ins Präsidentenamt kann man nicht ausschließen. Sie ist im Herbst 2024 tatsächlich erfolgt. Investitionen in Cyberabwehr und Cybergegenschlag sind im deutschen Interesse mindestens ebenso wichtig wie die Investition in schwere Waffen. Wer das nicht glaubt, sollte das beunruhigende Buch von Nicole Perlroth zu diesem Thema lesen.¹⁹ Quotenmädels in Schlüsselministerien werden diese Probleme nicht lösen. Es gibt hoch qualifizierte Frauen und Männer außerhalb des parteiinternen Gerangels, die dazu hervorragend geeignet wären.

Zwei Rahmenbedingungen sollten bei der Beurteilung des russischen Überfalls auf die Ukraine beachtet werden:

1. Unter der Putin-Kleptokratie wurden demokratische und rechtsstaatliche Institutionen sowie Kontrollmöglichkeiten durch Öffentlichkeit und Presse systematisch abgebaut. Das System Putin umfasst nicht nur einige korrupte Spitzenfunktionäre. Vielmehr handelt es sich um ein nach unten breit gestreutes Netz von Korruption und Kollusion in Parteien, Medien, Militär und Verwaltung unter Einbeziehung der organisierten Kriminalität. Es existiert von Putin und seinem Kreis abwärts eine hoch kriminelle Mafiastruktur. Das wird durch zahlreiche Morde und Rechtsbrüche im In- und Ausland belegt. Die breite Streuung von Profiteuren der

¹⁶ Vgl. dazu die Karten in Vine (2020) p.266/67 und p. 276/77

¹⁷ Vine (2020) p.313f

¹⁸ Vine (2020) p.317

¹⁹ Perlroth, Nicole: This is how they tell me the World Ends. The Cyber Weapons Arms Race.(Bloomsbury Publishing) London 2021

Korruption und Kollusion verleihen dem System eine gewisse Stabilität. Wo sie bedroht wird, greift man zu blankem Terror und Mord, um die Macht zu erhalten.

Russland ist trotz marktwirtschaftlicher Strukturen kein System, in dem kapitalistische Rationalität und Profitstreben im Mittelpunkt stehen. Entsprechend unwirtschaftlich ist die Industrieproduktion im Vergleich zu den kapitalistischen Hauptländern und China. Diese technologische Unterentwicklung und die völlige Unterlegenheit gegenüber der Konkurrenz Chinas und des Westens ist ein destabilisierender Faktor. Die Unterlegenheit ist systemimmanent und nimmt in dem Maße zu, wie Innovationen und neue Technologien in China und den kapitalistischen Hauptländern voranschreiten. Das lässt die Frage aufkommen, ob sich das System dauerhaft erhalten kann. Diese existenzielle Krise ist also nicht das Ergebnis der von den USA, der Nato und der EU verfolgten hegemonialen Expansion, sondern hausgemacht. Deshalb laboriert Russland mit unterschweligen asymmetrischen Manövern wie Cyberangriffen und Einmischungen in Moldawien und Versuchen der Wahlmanipulation in Frankreich und den USA. Das Bedrohungsgefühl der baltischen Staaten ist daher durchaus begründet.²⁰

2. Die US-Politik wird seit der Ära von Bush Senior nicht durch Moderation und militärisch und diplomatisches Containment, sondern durch einen aggressiven Expansionismus bestimmt. Das geschah und geschieht nicht immer auf kluge Weise und war auch oft nicht erfolgreich. Auch die von Deutschland betriebene hegemoniale Überdehnung der EU ist ideologiegeleitet und schätzt die sozialen und politischen Gegebenheiten der Länder des Südbalkans völlig falsch ein. Wirtschaftliche und politische Annäherung und Kooperation mit diesen Ländern sind auch ohne Vollmitgliedschaft in der EU möglich. Das wird in Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und einigen anderen Staaten deutlich gesehen. Die expansive Politik beruht nicht auf dem Gedanken eines intelligenten Containments, das durchaus einer deutlichen militärischen Komponente bedarf. Hegemoniale Expansion wird auch mit militärischen Mitteln betrieben, wobei die Versuche in der Vergangenheit oft in die Hose gingen. Der aggressive Expansionismus des Westens, so fragwürdig er ist, kann allerdings nicht als ursächliche Erklärung für den russischen Angriff auf die Ukraine herhalten, obwohl er im Gesamtkontext eine Rolle spielt. Die russische Systemkrise hat vorwiegend interne Ursachen.

Von den Herrschenden in Russland wird die westliche Politik in einer bizarren Überzeichnung zu einer Bedrohung von apokalyptischem Ausmaß stilisiert, um vom eigenen Versagen abzulenken. Das gilt auch für die weniger plumpen, aber nicht weniger falschen Verständnis heischenden Argumente im Westen von Frau Wagenknecht abwärts.

Die absurd paranoiden Einlassungen Putins, Medvedevs und des übergeschnappten Popen Arkadij Vladimirov kann man in den aktuellen Ausgaben der Zeitschrift „Osteuropa“ nachlesen.²¹ Dabei darf man vermuten, dass Vladimirov nicht ohne stille Zustimmung des russisch-orthodoxen Oberdruiden Patriarch Kirill spricht. Eine Auswahl aus Vladimirovs Phantasien:

²⁰ Nur ein Beispiel: Wergin, Clemens: Jamming – Gefahr für den Flugverkehr im Ostseeraum. In: Welt-Oline <https://www.welt.de/politik/ausland/plus251295482/Sroerung-von-GPS-Signalen-Jamming-Gefahr-fuer-den-Flugverkehr-im-Ostseeraum.html>

²¹ Putin, Vladimir: „Wir erkennen die Volksrepubliken an“ (Rede vom 21.2.2022 in: Osteuropa (Heft 1-3) 2022 p.119-135; ders.; „Unser Vorgehen dient der Selbstverteidigung“ (Rede am 24.2.2022) ibid. P.141-148; ders.: Die Ukraine, die Sanktionen und die Lage. Einführende Worte zur Online-Sitzung am 16.3.2022 p.157-166; ders.: „Die herrschenden Klassen der westlichen Länder sind übernational und globalistisch“ (Rede vom 7.7.2022 in: Osteuropa (Heft 4-5) 2022 p.45-48
Medvedev, Dimitrij: Über Fakes und wahre Geschichte. in: Osteuropa (Heft 1-3) 2022 p.167-168
Arkadij Vladimirov zitiert aus: Mitriokhin, Nikolay: Endgültig zerbombt. Die Scheidung der Ukrainischen Orthodoxen Kirche von der Russischen Orthodoxen Kirche. in: Osteuropa (Heft4-5) p. 79-98

„Seit nun 25 Jahren lehren die Bewohner der Ukraine ihre Kinder dies: ‘Töte den Russen in dir.’ Wie viele russische Menschen, die nicht bereit waren, ihre Seele dem Faschismus zu verkaufen, sitzen heute in den Kerkern von Char’kov und Kiew? Wer kennt die Zahl der vergewaltigten Mädchen und die Zahl unserer Landsleute, denen die Organe entfernt wurden, um diese nach Europa zu exportieren? Die russischen Truppen führen eine Spezialoperation durch, um einen Nürnberger Prozess abzuhalten, bei dem ganz Europa vor Gericht sitzen wird. Das Ziel ist die Entfaschisierung ganz Europas. Das Wesen dieser Operation ist global. Erneut befreit Russland die Welt vom Faschismus, vom digitalen Konzentrationslager. ...

Die Spezialoperation in der Ukraine ist der einzige Weg, Europa und den Westen zu einem partnerschaftlichen Verhältnis zu uns zu zwingen. All diese Sanktionen sind nur ein hilfloser Atavismus, der die Ohnmacht des Westens gegen Russland zeigt.

Wir wollen hoffen dass Moldawien, Kasachstan und die leidgeprüfte Ukraine sich uns möglichst bald anschließen. Bald ist auch Georgien so weit. Und was mit dem Baltikum passieren wird, können Sie sich selbst denken.“²²

Hinter diesen aktuellen Äußerungen steht eine merkwürdige Synthese aus russischem Nationalismus und einer relativ neuen eurasischen Ideologie. Sie wird zunehmend als semioffizielle Heilslehre in Armee und politischer Elite vertreten.²³ Einen elaborierten Entwurf der eurasischen Ideologie lieferte Lev Gumilov (1912-1992), Sohn des Dichterpaares Nikolai Gumilov (1886-1921) und Ana Akhmatova (1889-1966). Wie man aus den Lebensdaten des Vaters vermuten kann, wurde dieser ein frühes Opfer des bolschewistischen Terrors. Beim Werk Lev Gumilovs handelt es sich um eine weitschweifige Abhandlung, die an irrational-abwegige Theorien aus dem 19. Jahrhundert erinnert, in denen ethnische, nationalistische und biologische Versatzstücke miteinander verbunden wurden.²⁴ Der moderne Rasputin dieser Bewegung heißt Aleksandr Dugin (geb. 1962). Wer sich näher mit diesen ideologischen Abgründen und Irrwegen befassen will, sei auf die ausgezeichnete Einführung von Morson (2024) und die dort angeführte Literatur verwiesen. Nach meinem Eindruck, aber das mag mein persönliches Vorurteil gegen ausufernde Spekulationen sein, gibt es keinen Ansatzpunkt für eine kritische inhaltliche Auseinandersetzung mit dieser opak-diffusen Glaubensrichtung. Entscheidend ist allerdings, dass hier ein Gegenentwurf gegen die zweifellos vorhandenen zivilgesellschaftlichen Kräfte in Russland vorliegt. Die antiwestliche eurasische Ideologie wird medial verbreitet und sollte in ihrer Wirksamkeit nicht unterschätzt werden. Das war wahrscheinlich auch die Einschätzung der Attentäter, die am 19. August 2022 eine Autobombe in Dugins Wagen platzierten. Mit dem Auto flog allerdings Dugins Tochter Daria Alexandrova Dugina (1992-2022) in die Luft. Unter dem Nom de plume oder de guerre – wie man es sehen will – Daria Platonova war sie eine eifrige Verfechterin der Theorien ihres Vaters.

Die Kriegsziele, die sich aus den Äußerungen des Pfaffen Vladimirov, sowie Putins und Medvedevs herauskristallisieren lassen, entbehren jeder sachlichen und rationalen Grundlage. Sie sind mithin durch keinen denkbaren Gang der Ereignisse einlösbar. Sie bergen daher ein großes Gefährdungspotenzial. Zu bedenken bleibt auch: Über ihre Kriegsziele entscheidet die Ukraine zum Guten und zum Schlechten souverän. Der Westen muss abwägen, wie weit er den Krieg finanzieren will und mit Waffen unterstützt. Als involvierter Dritter steht er vor keiner leichten Aufgabe, wenn er das Ende dieses grauenvollen Krieges nicht aus den Augen verlieren will. Wo politische Klugheit gefordert ist, führen die meisten Politiker und Politikerinnen ad nauseam die emotionale Betroffenheitsrolle auf. Das geht so weit, dass die deutsche Außenministerin im Januar 2023 sinngemäß äußerte, man befinde sich mit Russland im Krieg.

²² Zitiert nach Mitriokhin (2022) p.90

²³ Morson, Gary Saul: Russian Exceptionalism. in: The New York Review of Books (22. Februar 2024) p.38-41 hier p. 38

²⁴ Morson (2024) p. 39

Die Situation ist kompliziert, und man hat den Eindruck, dass die Zurückhaltung des deutschen Kanzlers der Problemlage gegenüber angemessener war als das mediale Klaffen gegen sein vermeintliches Zögern. Eine Politik, die kluges Containment unter Einschluss von Sicherheitsgarantien nicht ausschließt, muss zudem im Auge behalten, dass die systemische Instabilität autokratischer Systeme wie in Russland oder im Iran leicht eine krisenhafte Dynamik entwickeln kann, auf die mit praktischem Verstand und Realismus reagiert werden muss. Utopische Träume, wohlmeinende, schlichte Einfalt und ideologische Verbohrtheit führen nicht weiter.

IX. Abschließende Betrachtung: Die neue Unordnung

**There's a battle outside
And it's ragin'
It'll soon shake your windows
And rattle your walls
For the Times they are a-changing.²⁵**

„Um noch etwas über das Belehren, wie die Welt sein soll, ein Wort zu sagen, so kommt dazu ohnehin die Philosophie immer zu spät. Als der Gedanke der Welt erscheint sie erst in der Zeit, nachdem die Wirklichkeit ihren Bildungsprozeß vollendet hat Wenn die Philosophie ihr Grau in Grau malt, dann ist eine Gestalt des Lebens alt geworden, und mit Grau in Grau läßt sie sich nicht verjüngen, sondern nur erkennen; die Eule der Minerva beginnt erst mit der einbrechenden Dämmerung ihren Flug.“²⁶

Moderne Nationalstaaten erwecken vielerorts den Eindruck, als seien sie ein Auslaufmodell. Das Grau in Grau der Reflexion darüber hat spätestens mit Carl Schmitt eingesetzt. Mit Wolfgang Reinhard's „Geschichte der Staatsgewalt“ hat sie das höchste mir bekannte Niveau erreicht.²⁷ Gleichwohl sind der Nationalismus und das Fortbestehen von Nationalstaaten Größen, mit denen auch in Zukunft zu rechnen sein wird. Die nationalistischen Exzesse beim Zerfall der Republik Jugoslawien und bei der Auflösung der Sowjetunion haben viele überrascht und aus der Traumwelt der Völkerverständigung aufgeweckt.²⁸ Friedrich Engels unterschätzte 1849 die beharrenden Kräfte des Nationalismus und sprach nach den heutigen, moralinsauren Maßstäben beurteilt, mit erfrischender politischer Unkorrektheit angesichts der kleineren Nationalismen von „Völkerruinen“ und „Völkerabfälle(n).“²⁹

Der moderne Nationalismus hat viele Gesichter. Die islamische Republik Iran vertritt zwar eine religiöse, im Prinzip global ausgerichtete Erweckungsideologie, kann dieses utopische Ziel aber nur auf der Basis und mit den Mitteln des Nationalstaats verfolgen. Aggressiver Militarismus nach außen und Terror zur Durchsetzung nationaler Homogenität nach innen sind auf den ersten

²⁵ Bod Dylan: The times they are a-Changing

²⁶ Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Grundlinien der Philosophie des Rechts. Berlin 1821 (hier: Werkausgabe Suhrkamp Bd. 7 Frankfurt/M. 1970 Vorrede p. 27f

²⁷ Reinhard, Wolfgang: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart. München 1999 hier Lizenzausgabe der Büchergilde Gutenberg (2000)

²⁸ Dazu: Reinhard (2000) p. 508

²⁹ Engels, Friedrich: Der magyarische Kampf. in: Neue Rheinische Zeitung Nr. 194 (13. Januar 1849) hier: MEW Bd. 6 p.172

Blick die zentralen Merkmale.³⁰ Christopher Phillips hält dagegen, der Iran sei zwar keine westliche Demokratie, habe aber im Gegensatz zu seinen autokratisch regierten arabischen Nachbarn einen größeren partizipatorischen Charakter. Zudem setze sich die Führungsschicht aus verschiedenen Machtzentren mit unterschiedlicher politischer Ausrichtung zusammen.³¹ Die innere Stabilität des Mullah Regimes sollte man allerdings nicht überschätzen. Das Land ist ethnisch und religiös weniger homogen als weithin angenommen wird. Es gibt im Gegensatz zu den meisten islamisch geprägten Ländern eine gut ausgebildete, zahlenmäßig große Zivilgesellschaft. Gegen diese sozialen Kräfte hält sich das Mullah Regime mit Terror und Gewalt an der Macht, sobald es sich bedroht fühlt. Äußere Einmischungen in die Innenpolitik sollten wohl überlegt werden. Nicht nur im kollektiven Gedächtnis der Fürsten der klerikalen Finsternis, sondern breiter Teile der Bevölkerung sind die traumatischen Erinnerungen an den von Großbritannien und den USA 1953 gelenkten Staatsstreich gegen die Regierung Mosaddeq bewahrt. Die antiinterventionistische Rhetorik der Mullahs ist deshalb ein wirksames Propagandamittel.³²

Im Gegensatz zu der erratischen Politik Donald Trumps und des türkischen Präsidenten Erdoğan verhält sich das iranische Regime im diplomatisch-militärischen Machtpoker durchaus rational und ist mithin berechenbar. Vom Selbstverständnis her, so die Einschätzung Phillips, verfolge der Iran in den aktuellen Konflikten eher eine defensive Politik. Die Erweiterung des regionalen Einflusses und die Atompolitik haben vorwiegend den Schutz des Landes und die Sicherung der Macht im Auge.³³ Zu bedenken bleibt allerdings, dass man auch dem autokratisch regierte Russland lange Zeit eine gewisse Berechenbarkeit auf dem internationalen diplomatischen Parket nicht absprechen konnte. Wie schnell das allerdings in einem solchen System in paranoide Bedrohungsangst im Verbund mit Größenwahn umschlagen kann, zeigt der militärische Überfall auf die Ukraine 2022. Nationalstaatlich ist auch die türkische Politik ausgerichtet. Religiös verbrämter Nationalismus, aggressives Hegemonialstreben um Ressourcen im Mittelmeer und innenpolitischer Terror gegen Minderheiten, das sind die Grundlagen dieser Politik.

Was immer die Zukunft des Nationalstaates sein wird, die Geschichte hat keinen transzendenten Sinn, kein außermenschliches Ziel, und sie ist auf das Ganze gesehen nicht vernünftig planbar, weil wir Menschen zum Guten und zum Schlechten nicht ausschließlich vernunftgeleitet handeln können. Kontingente Ereignisse wie eine globale Seuche können selbst in einer hoch technisierten Welt unabsehbare Folgen nach sich ziehen, wie wir 2020 lernten. Das sah Hegel bekanntlich anders. Er war sich sicher, dass die positiven Aspekte des Alten und Überholten in den sich neu bildenden Institutionen aufgehoben würden. „Aufgehoben“ bedeutet bei Hegel, sie werden auf einem höheren Niveau in einem neuen Kontext bewahrt. Ähnliche Gedankenspielen beobachtet man auch heute noch. Besonders in Deutschland hoffen Gutgläubige aus dem gesamten politischen Spektrum von rechts nach links, die Nationalstaaten würden im Zuge einer allgemeinen Konvergenz der Nationen und Kulturen in einem friedlichen Europa ohne souveräne Einzelstaaten aufgehoben. Ein gesamteuropäisches Parlament mit höchsten legislativen Funktionen ist das millenarische Endziel der angestrebten Entwicklung. Mit der politischen Realität hat dieser säkularreligiöse Glauben nichts zu tun.³⁴ Angesichts der starken zentrifugalen Kräfte selbst innerhalb vieler europäischer

³⁰ Reinhard (2000) p.499

³¹ Phillips, Christopher: The Battle for Syria. International Rivalry in the New Middle East. Yale University Press 2016 hier nach der aktualisierten Auflage 2020. P.30

³² Dazu die hervorragende Darstellung in Gasiorowski, Mark J.; und Byrne, Malcolm: Mohammad Mosaddeq and the 1953 Coup in Iran. Syracuse University Press 2004

³³ Phillips (2020) p.151f

³⁴ Zu den Säkularreligionen: Burk, Thomas: Die Grenzen der Vernunft: Staat und Religion in der Frühaufklärung. 3. Teil Säkularreligionen p.97 ff auf dieser Webseite

Einzelstaaten (Spanien, Italien, Belgien, Großbritannien) wird man die Europaenthusiasten wegen ihrer Einfalt glücklich schätzen, ohne sie um ihre Torheit zu beneiden.³⁵

Die europäische Einigungspolitik war über viele Jahre ein Erfolgsmodell mit sozialen Rechten und Vorzügen für alle Bürger. Dieses Modell wurde in den letzten Jahrzehnten durch hegemoniale Überdehnung und zentralistische Gängelung untergraben. Gleichzeitig wurden Wirtschaft und Finanzen dereguliert mit verheerenden Folgen für die sozialen Sicherungssysteme, mithin für die arbeitenden Menschen. Nicht nur der soziale Friede ist in Gefahr. Auch der demokratisch verfasste Rechtsstaat droht zum Auslaufmodell zu werden. Diese europäische Einigungspolitik hatte den Bürgern in den Kernstaaten vorher nie gekannte Chancen der Partizipation und der individuellen Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet. Sie hat den Menschen, in geschichtlicher Perspektive betrachtet, ein extrem unwahrscheinliches soziales Biotop gebracht, in dem man eine Vielzahl von Chancen ergreifen konnte. Der Autor dieser Zeilen, 1953 in einem kleinen Dorf aufgewachsen, weiß wovon er redet. Bei meiner Arbeit als Lehrer bemerkte ich zunächst nur den einsetzenden Verfall im Bildungssystem.³⁶ Es war bloß ein Symptom, aber die Folgen waren tiefgreifend. Mit der einsetzenden Deregulierung aller Lebensverhältnisse wurde eines der besten Schul- und Bildungssysteme der Welt systematisch gegen die Wand gefahren. Ich musste erfahren, dass die Rede von Chancengleichheit eine bloß Leerformel war. Kinder, die lernfähig und willig waren, hatten wegen sinnfreier pädagogischer Experimente schon in der Grundschule nur rudimentäre Fähigkeiten zum Lesen, Schreiben und Rechnen erworben. Diese Defizite konnten später kaum kompensiert werden. Das schränkte die Aus- und Weiterbildungschancen erheblich ein. Kinder wurden als Legastheniker stigmatisiert. Damit hatte man einen gravierenden Mangel im Bildungssystem als individuelle Pathologie abgetan und konnte mit den Schulexperimenten fortfahren. Und ja, et nisi mortui sunt, reagieren ideologisch verblendete Bildungspolitikern (m. w. d.) und praxisferne Didaktiker (m. w. d.) wie vor 40 Jahren mit den gleichen Leerformeln und Floskeln auf jede neue Katastrophenmeldung aus dem Schulsektor, eine Katastrophe, die sie selbst herbeigeführt haben. Da man sich immer freut, mit seinem Urteil nicht alleine zu stehen, sei auf Wolfgang Reinhard verwiesen, der die Bedeutung von vermeintlichen Innovationen wie folgt einschätzt:

„In Wirklichkeit entspringen sie oft nur dem Bedürfnis nach öffentlichkeitswirksamer Geschäftigkeit, so dass ihr Ertrag, wenn überhaupt einer anfällt, in keinem Verhältnis zum Zeitaufwand steht. Die ständigen deutschen Bildungsreformen bilden eine Fülle an Beispielen.“³⁷

Dem kann ich aus meiner Berufserfahrung heraus nur vollumfänglich zustimmen. Heute steht allerdings mehr auf dem Spiel. Grundlegende Errungenschaften der europäischen Aufklärung, individuelle Freiheits- und Menschenrechte werden zunehmend obsolet. Eine pluralistische Gesellschaft kann nur Bestand haben, wenn der Rechtsstaat diese Rechte allen gleich garantiert und sie auch durchsetzt. Darum steht es nicht gut:

-Die organisierte Kriminalität hat ein kaum noch kontrollierbares Ausmaß angenommen. Großbanken und einige Politiker haben gar kein Interesse gegen Geldwäsche vorzugehen, weil einströmendes Geld die Wirtschaft belebt.

-Kriminelle Clans haben mit dunklen Geschäften erheblichen Reichtum angehäuft und werden trotzdem noch mit Hartz IV-Zuwendungen alimentiert. Sie terrorisieren ganze Stadtteile und führen den Rechtsstaat als Papiertiger vor.

³⁵ Thukydides: Der Peloponnesische Krieg. Melier Dialog 5. Buch 105.3

³⁶ Burk, Thomas: Ist die (Pflicht) Schule noch zu retten? in: Frankfurter Rundschau 7. Mai 1992 p.6

³⁷ Reinhard (2004) p.582

-Unter dem Deckmantel der Religionsfreiheit wird religiös motivierter Terror weitgehend ungehindert propagiert. Vergessen wird, dass die Religionsfreiheit im Sinne der Aufklärung ein individuelles Recht ist. Ergo muss man den organisierten Religionen fortwährend auf die Finger schauen, damit sie unter Berufung auf die Religionsfreiheit keine maßlosen Privilegien zum Nachteil des Rechtsstaates durchsetzen.

-Paranoide Randgruppen treten mit dem militanten Anspruch auf, ihre Weltsicht und Lebensweise für alle verbindlich zu erklären. Das hat es schon immer gegeben. Durch die neuen Medien erreichen sie aber eine dauernde öffentliche Präsenz und großen Einfluss. Diese mediale Dauererregung, bar jedes gesunden Menschenverstandes, verzerrt den öffentlichen Diskurs und polarisiert die Gesellschaft. Eine sachorientierte politische Willensbildung wird so nicht befördert.

Anstatt die Probleme beim Namen zu nennen, wird die Mehrheitsbevölkerung mit den Absurditäten vermeintlich politisch korrekter Sprachregelungen traktiert und zwangsbelehrt. All das sind die Symptome einer sich ausbreitenden Anomie. Lange Zeit in Politik und Medien verschwiegen oder schöngeredet, lassen sich die Probleme heute nicht mehr unter den Teppich kehren. Die Reaktionen der Politiker*Innen³⁸ sind zum Kranklachen. Es zeugt z.B. von einer anrührenden Einfalt und einem schlichten Gemüt, wenn eine Verteidigungsministerin durch die Einführung eines freiwilligen Dienstes mit militärischer Grundausbildung Abhilfe schaffen will. Angesichts der demographischen Gegebenheiten in Deutschland besteht die Gefahr, dass die falschen Leute die militärische Ausbildung nutzen. Bildungsbeflissenen und aufstiegsorientierten Heranwachsenden wird eine vernünftige Lebensplanung ohnehin schon schwer genug gemacht. Da muss man nicht ein Jahr für Geländespiele opfern. Dass sich im Sommer 2022 auch noch der Bundespräsident in die Debatte einschaltet, macht den Vorschlag nicht sinnvoller.

Übersehen wird oft, dass mit Deregulierung und Outsourcing in allen öffentlichen Bereichen, auch im Militär, ein extremer Kompetenzverlust in allen Institutionen verbunden ist. Auf allen Ebenen handeln exekutive Organe nach Vorgaben von Beratungsfirmen und Ratingagenturen, denen jede demokratische Legitimation fehlt. Die öffentliche Verwaltung ist nicht mehr in der Lage, grundlegende Aufgaben ohne externe Beratung und praktische Hilfe zu erledigen. In den Parlamenten werden Beschlüsse abgesehen, die von der Mehrzahl der Volksvertreter nicht einmal im Ansatz verstanden werden.

„Die neue Bundesregierung von SPD, Grünen und FDP hat in ihrem ersten halben Jahr Verträge im Wert von mindestens 271 Millionen Euro für externe Beratung und Unterstützung abgeschlossen,“³⁹

Es bleibt festzuhalten: Die Nationalstaaten bestehen weiter. Sie sind aber nicht mehr die alleinigen Akteure, oft auch nicht mehr die entscheidenden. Manche Staaten kann man ohnehin kaum noch von Verbrechersyndikaten unterscheiden. Das sind die Rahmenbedingungen, unter denen Söldnerfirmen, Privatarmeen, Drogenkartelle, Mafia- und Terrororganisationen weltweit agieren.

³⁸ Achtung: Ironie.

³⁹ Ampel-Regierung zahlt 271 Millionen Euro für externe Beratung. Welt online 21. 6 2022 <https://www.welt.de/politik/deutschland/article239477969/Ampel-Regierung-zahlt-271-Millionen-Euro-fuer-externe-Beratung.html> Dabei drängt sich der Eindruck einer negativen Korrelation zwischen Ausgabenhöhe und Sachkompetenz auf. Das Innenministerium (Nancy Faeser) schloss bis zum 31. Mai 2022 Verträge im Wert von 237,5 Millionen Euro ab. Auf das Verkehrsministerium (Volker Wissing) entfallen Verträge über 6,8 Millionen Euro; auf das Finanzministerium (Christian Lindner) 5,6 Millionen Euro und auf das Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Robert Habeck) entfallen 4,8 Millionen Euro.

X. Literatur

Es werden in der Regel nur die gedruckten Werke aufgeführt. Presseberichte aus dem Netz sind in den Fußnoten mit Webadresse angegeben. Sehr hilfreich waren die Recherchen des „Organized Crime and Corruption Reporting Projects“ OCCRP. Über die Webseite kann man das verdienstvolle Projekt finanziell unterstützen. Es hilft Journalistinnen und Journalisten, die oft mit hohem persönlichem Risiko ihrer Arbeit nachgehen. Weitere Portale sind: Infobae (Argentinien), El Proceso (Mexiko), Blick (Schweiz) und SWI swissinfo.ch.

<https://occrp.org>

-Appelbaum, Anne: How he and his cronies stole Russia. in: The New York Review of Books. 18. Dezember 2014 p.26-30

-Aggarwal, Neil Krishan: The Taliban's Virtual Emirate. The Culture and Psychology of an Online Militant Community. Columbia University Press 2016

-Beam, Louis: Leaderless Resistance. in: Seditonist (12) Februar 1992 Online einsehbar.

-Beck, Hans; Walter, Uwe: Die frühen römischen Historiker. Bd.1 Darmstadt (WBG) 2005

-Bierling, Stephan: Geschichte des Irakkriegs. Der Sturz Saddams und Amerikas Albtraum im Mittleren Osten. München 2010

-Biddle, Stephen: Nonstate Warfare. The Military Methods of Guerillas, Warlords, and Militias. Princeton University Press 2021

-Blin, Arnaud; Chaliand, Gérard: The History of Terrorism from Antiquity to ISIS. University of California Press 2016

-Bennet, T.: The Birth of the Museum. London, New York 1985

-Ben Quagham-Gromley, Sonja: Barriers to Bioweapons. The Challenges of Expertise and Organization for Weapons Development. Cornell University Press, Ithaca 2014

-Bremm, Klaus – Jürgen: Preußen bewegt die Welt. Der Siebenjährige Krieg 1756-63. Darmstadt (WBG) 2017

-Brendecke, Arndt: The Empirical Empire. Spanish Colonial Rule and the Politics of Knowledge. (de Gruyter) Berlin, Boston 2016

-Basar, Bakar: Diasporas and Homeland Conflicts. A Comparative Perspective. Ashgate UK 2015

-Brooks, Rosa: How Everything became War and the Military became Everything. New York 2016

- Budjeriyn, Mariana: Inheriting The Bomb. The Collapse of the USSR and the Nuclear Disarmament of Ukraine. Johns Hopkins University Press 2022
- Burger, Reinhard: Problemzone Ruhrgebiet. Nordrhein-Westfalen und kriminelle Familienclans. in: FAZ 23.11. 2015
- Burk, Thomas: Mexiko. Die Drogenkartelle. Gewalteskalation oder Pax Mafiosa. (Books on Demand) Norderstedt 2020
- Burk, Thomas: Ist die (Pflicht) Schule noch zu retten? in: Frankfurter Rundschau 7. Mai 1992 p.6
- Cahal, Milmo: Alexander Perepilichnyy: Surrey Police invoke Secrecy Laws to withhold documents relating to Death Russian Whistleblower. Independent 13.1. 2016 (Online)
- Camhaji, Elías: Criptomonedas, Drogas y percursoros: el menú del tráfico internacional de fentanilo. El País (Online) <https://elpais.com/mexico/2023-06-12/criptomonedas-drogas-y-percursores-el-menu-del-trafico-internacional-de-fentanilo.html>
- Caesar, Gaius Julius: De bello gallico
- Castiliola, Frank: Kennan: A Life between Worlds. Princeton University Press 2023
- Cicero, Marcus Tullius: Pro T. Annio Milone
- Cicero, Marcus Tullius: In pisonem
- Clausewitz, Carl von: Vom Kriege. Berlin posthum hg. von Marie von Clausewitz 1833-34; hier nach der Ausgabe Erfstadt 2004
- Chilcot – Report: The Report of the Iraq Inquiry by a Committee of Privy Counselors chaired by Sir John Chilcot. London HNSO 12 Bde. Einleitung der Untersuchungen am 1. Juli 2009; Veröffentlichung am 6. Juli 2016
<http://www.iraqinquiry.org.uk/thereport>
- Coburn, Noah: Under Contract. The Invisible Workers of America's Global War. University of California Press 2018
- Coll, Steve: Buried the Disgraceful Truth. In: The New York Review of Books (11) Juni/Juli 2016 p.30-32
- Cremer, U.: Friedliche Lösung für die Ukraine? Positionen und Interessen der Konfliktparteien. in: Sozialismus (3) 2015 p.16-21
- Crouch, Colin: Postdemokratie. Berlin 2008
- Davis, Jessica: Illicit Money. Financing Terrorism in the 21st Century. Boulder, Colorado (Lynne Rienner) 2021
- Dawisha, Karen: Putin's Kleptocracy. Who owns Russia. Simon and Schuster 2014

- DeGeneste, Henry I.; Silverstein, Martin E.; Sullivan, John P.: Chemical and Biological Terrorism: Upping the Ante? in: The Police Chief (Oktober 1996)
- Del Ponte, Carla: Im Namen der Anklage. Meine Jagd auf Kriegsverbrecher und die Suche nach Gerechtigkeit. Frankfurt/Main 2010 hier nach der Aufl. 2016
- Delbrück, Hans: Geschichte der Kriegskunst. Das Altertum Bd.1 (1. Aufl.1900) hier Nikol Hamburg 2003
- Denzer, Jörg: Die Welser in Venezuela – Das Scheitern ihrer wirtschaftlichen Ziele. in: Häberlein, Mark; Burkhardt, Johannes (Hgs.): Die Welser. Neue Forschungen zur Geschichte und Kultur des oberdeutschen Handelshauses. Berlin 2002 p. 285-319
- Detenido en España durante dos horas un financiero crítico con Putin. in: El País 31. Mai 2018
- Diebel, Anne: Kidnapping. A Very Efficient Business. in: The New York Review of Books 9.-22. Mai 2019 p.10-14
- Draper, Robert: To start a War. How the Bush Administration took America into Iraq. Penguin Books 2020 hier 2021
- Durkheim, Emile: Le Suicide. (Paris 1897) hier Nachdruck der Edition Presses Universitaires de France 1930 (1985)
- Dunlop, John B.: The February 2014 Assassination of Boris Nemtsov and the Flawed Trial of his Alleged Killers: Exploration of Russia's „Crime of the 21. Century. (Ibidem) Stuttgart 2018
- Edwards, David B.: Caravan of Martyrs. Sacrifice and Suicide Bombing in Afghanistan. University of California Press 2017
- Eibl-Eibesfeld, Irenäus: Liebe und Haß. Zur Naturgeschichte elementarer Verhaltensweisen. München 1971
- Ekéus, Rolf: Iraq Disarmed. The Story Behind the Story of the Fall of Saddam. Boulder, Colorado (Lynne Rienner) 2023
- El Difraoui, Asiem: Die Hydra des Dschihad. Entstehung, Ausbreitung und Abwehr einer globalen Gefahr. /(Suhrkamp) Berlin 2021
- Emmerich, Alexander; Gassert, Philipp: Amerikas Kriege. Darmstadt 2014
- Enkin, Hugh: The Terrible Flight from the Killing. in: The New York Review of Books. 22. Oktober – 4. November 2015 p.18-22
- Euro Memo Gruppe 2015: Die Zukunft der Europäischen Union. Stagnation und Polarisierung oder eine grundlegende Neuausrichtung? Supplement der Zeitschrift „Sozialismus“ 3/2015
- Euro Memo Gruppe 2020: Ein Green Deal für Europa: Möglichkeiten und Herausforderungen. Supplement der Zeitschrift "Sozialismus" 5/2020

- Faus, Joan: „Moscu está convenido de que puede hacer lo que le plazca. in: El País 27. Mai 2018 p.6
- FAZ 20. Januar 2016 Wirtschaftsteil
- FAZ 29.November 2021 Der Physiker Max Tegmark im Interview mit Alexander Armbruster
- FBI: USS Cole Bombing <https://www.fbi.gov/history/famous-cases/uss-cole-bombing>
- Fedorenko, Kostiantyn; Umland, Andreas: Zwischen Front und Parlament. Freiwilligenverbände und Parteien in der Ukraine. in: Osteuropa (Heft 3/4) 2019 p.163-176
- Felbab-Brown, Vanda; Trinkunas, Harold; Hamid, Shadi: Militants, Criminals, and Warlords. The Challenge of Local Governance in an Age of Disorder. Brookings Institute Press Washington D.C. 2018
- Fernández, Marta: En la cabeza de los radicales. in: El País 20. August 2017 p.20
- Ferguson, Sam: The Disappeared. Remnants of a Dirty War. University of Nebraska Press 2023
- Finkbeiner, Ann: Orbital Aggression. How do we prevent war in space? in: Scientific American p.42-49 (November2020) p. 42-49
- Flohr, Martin: Rechtsdogmatik in England. Tübingen 2017
- Galeotti, Mark: The Vory. Russia's Super Mafia. Yale University Press 2018
- Galeotti, Mark: The Weaponisation Of Everything. A Field Guide to the New Way Of War. Yale University Press 2023
- Galeschko, Atem: Politische Justiz in Russland. Strafprozesse gegen ukrainische Staatsbürger. in: Osteuropa (Heft 3/4) 2019 p.29-47
- Garton Ash, Timothy: The New German Question. in: The New York Review of Books. Vol. LX No. 13 (August – September 2013) p.52-34
- Garthoff, Raymond L.: Soviet Leaders and Intelligence. Assessing the American Adversary during the Cold War. Georgetown University Press Washington 2015
- Garside, Juliette: „Golden Passports“ Threaten European Security, Warns EU Commissioner. OCCRP 17.10. 2018
- .Gasiorowski, Mark J; Byrne Malcolm (Hgs.). Mohammad Mosaddeq and the 1953 Coup in Iran. Syracuse University Press2004
- Gavirati, Marcelo: Buscando en la Patagonia. La historia no contada de Butch Cassidy y los bandoleros norteamericanos. Villa Adelina/Argentinien (Patagonia Sur Libros) 2014
- _Greenberg, Karen J.: Subtle Tools. The Dismantling of American Democracy from the War on Terror to Donald Trump. Princeton University Press 2021

- Gergez, Fawaz A.: Isis. A History. Princeton University Press 2016
- Grimm, Jacob: Deutsche Mythologie. 1835 Bd. 2
- González de Bustamanto, Celeste; Rely, Jeannine E.: Surviving Mexico. Resistance and Resilience among Journalists in the Twenty-First Century. University of Texas Press (Austin) 2021
- Gross, Andreas: Refusing Impunity for the Killing of Sergei Magnitsky Parlamentarische Versammlung des Europarats. Resolution Nr. 1966 (2014)
- Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit. Neuwied, Berlin 1962 hier Frankfurt/M. 1990
- Halpern, Sue: US Cyber Weapons: Our „Demon Pinball“ in: The New York Review of Books (14) 29. September bis 12 Oktober 2016 p.26-30
- Hamm, Mark; Spoaij, Ramón: The Age of the Lone Wolf Terrorism. Columbia University Press 2017
- Hastings, Max: Smoke in the Mirrors. in: The New York Review of Books. 27. September 2018
- Hegel: Phänomenologie des Geistes. Werke Bd. 3 Frankfurt/M. 1970
- Hegel; Grundlinien der Philosophie des Rechts. Berlin 1821 hier Werke Bd.7 Frankfurt/M. 1970
- Heinemann-Gründer, Andreas: Geiselnnehmer oder Retter des Staates? Irreguläre Bataillone in der Ukraine. in: Osteuropa (Heft 3/4) 2019 p.51-80
- Hermann, Rainer: Der führerlose Dschihad. in: FAZ 24. März 2016 p.16
- Hitchens, Theresa: Space Wars. Coming to the sky near you? in: Scientific American (März 2008) p. 66-73
- Humboldt, Wilhelm von: Über den Entwurf einer neuen Konstitution für die Juden. in: Werke Bd. IV (17. Juli 1809). Nach der Ausgabe Darmstadt (WBG) 1993 p-98-112
- Heinson, Gunnar: Söhne und Weltmacht. Terrorismus Aufstieg und Fall der Nationen. Zürich (8. Aufl.) 2008
- Hobbes, Thomas: Leviathan or The Matter, Form, and Power of a Commonwealth Ecclesiastical and Civil. London 1651 hier nach der Ausgabe London 1886
- Houry, Nadim: The „Unreturned“: Dealing with the Foreign Fighters and their Families who remain in Syria and Iraq. in: Pektas; Leman (2019)
- Ibarra Sánchez, Diego: Ucrania: educación y patria. in: El País Semanal 28. Juli 2019 p.36-43

- Ibrahim, Yahaya Ibrahim: The Wave of Jihadist Insurgency in West Afrika: Global Ideology, Local Context, Individual Motivations. in: West African Papers Nr.07 OECD Publishing, Paris 2017 <http://dx.doi.org/10.1787/eb95c0a9-en>
- Isenberg, David: Shadow Force: Privat Security Contractors in Iraq. (Praeger Security International) Westport 2009
- Jäger, Oskar; Moldenhauer, Franz (Hgs.) Auswahl wichtiger Aktenstücke zur Geschichte des 19. Jahrhunderts. Berlin 1893
- Jervis, Robert: Why Intelligence Fails: Lessons from the Iranian Revolution and the Iraq War. Cornell University Press, Ithaca 2016
- James, Nathan P.: Mexico's Illicit Drug Networks and the State Reaction. Washington D.C. 2016
- Jasper, Scott: Russian Cyber Operations. Coding the Boundaries of Conflict. Georgetown University Press. Washington D.C. 2022
- Jordan, Jenna: Leadership Decapitation. Strategic Targeting of Terrorist Organizations. Stanford University Press 2019
- Kadlecová, Lucie: Cyber Sovereignty. The Future of Governance in Cyberspace. Stanford University Press 2024
- Katz, Rita: Saints and Soldiers. Inside Internet Age Terrorism from Syria to the Capitol Siege. Columbia University Press 2022
- Kaldor, Mary: Neue und alte Kriege. Organisierte Gewalt im Zeitalter der Globalisierung. Frankfurt/M. 2000
- Kehoe, Katleen: Information Resources in Biohazard. in: Zubay et al. (2005) p.327-336
- Kelsen, Hans: Wer soll der Hüter der Verfassung sein? Tübingen 2019 (Hg. van Ooyen, Robert Chr.)
- Kelsen, Hans: Wesen und Entwicklung der Staatsgerichtsbarkeit. in: Veröffentlichungen der Deutschen Staatsrechtslehre, Heft 5; p.30-88; Berlin, Leipzig 1929 hier van Ooyen (2019) p.2-57
- Kennan, George F.: Amerika und die Sowjetmacht. Der Sieg der Revolution. Steingrüber Verlag Stuttgart o.J.
Original: Soviet-American Relations, 1917-1920 Vol. 1: Russia Leaves the War. Princeton University Press 1956 Neuauflage 2023
- Kirchheimer, Otto: Zur Staatslehre des Sozialismus und des Bolschewismus in: Luthardt, W. (Hg.): Von der Weimarer Republik zum Faschismus. Die Auflösung der demokratischen Rechtsordnung. Frankfurt/M. 1976 p.152ff
- Klymenko, Elena: Die Schwächsten der Schwachen. Ukraine: Kinder im Krieg. in: Osteuropa (Heft 3/4) 2019 p.185-191

- König, Otto: Bolivars Erben – Kampf um Souveränität und Einheit. in: Sozialismus (9) 2014 p.62-65
- Kimberly, Marten: Warlords, Strong-Arm Brookers in Weak States. Cornell University Press, Ithaca 2015
- Kendhammer, Brandon; McCain, Carmen: Boko Haram. Ohio University Press, Athens (Ohio) 2018
- Knight, Amy: The Magnitzky Affair. in: The New York Review of Books. 22. Februar – 7. März 2018 p. 25-27
- Knight, Amy: The Crime of the Century. in: The New York Review of Books. 21. März-3. April 2019 p.51-53
- Krastev, Ivan: „Feinde und Verräter.“ Interview in: Der Spiegel (11) 12.3. 2022 p.26-29
- Lazreg, Marina: Torture in the Twilight of Empire. From Algiers to Baghdad. Princeton University Press 2008
- Lauren-Brooke Eisen: Inside Privat Prisons. An American Dilemma in the Age of Mass Incarceration. Columbia University Press (2018) hier 2019
- Lennartz, Jannis: Dogmatik als Methode. Tübingen 2017
- Logvinov, Michael: Radikalisierungsprozesse in islamistischen Milieus. Erkenntnisse und weiße Flecken der Radikalisierungsforschung. In: Hummel, Klaus; Logvinov, Michael (Hgs.): Gefährliche Nähe. Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Stuttgart 2014 p.113-153
- Loquai, Heinz: Der Kosovo – Konflikt. Wege in einen vermeidbaren Krieg. Baden-Baden 2000
- Loquai, Heinz: Wege in einen vermeidbaren Krieg. in: Sozialismus (4) 2000 p.54-55
- Lenin, V.I. : Der Partisanenkrieg. (30. 9. 1906) in: Werke Bd. 6 Berlin (DDR) 1986 p. 202-213
- Machiavelli, Nicolò: Il Principe (Erstdruck posthum 1532) hier nach der zweisprachigen Ausgabe (Meiner) Hamburg 2019
- Machiavelli, Nicolò: Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio. Hier nach der Ausgabe Mailand 2018
- Marsilius von Padua: Defensor Pacis (1320-1324)
- Martin, Gus; Prager, Fynnwin: Terrorism. An International Perspective. (Sage) 2019
- Martus, Steffen: Aufklärung: Das deutsche 18. Jahrhundert. Darmstadt (WBG) 2015
- Mehring, Reinhard: Carl Schmitt. Aufstieg und Fall. Eine Biographie. München 2009

- Meta, Anju: Bacillus anthrax. in: Zubay, Geoffrey et al.: Agents of Bioterrorism. New York 2005 p.129-172
- Mittelstraß, Jürgen: Der Flug der Eule. Von der Vernunft der Wissenschaft und der Aufgabe der Philosophie. Frankfurt/M. 1989
- Menzel, Ulrich: Die Ordnung der Welt. Imperium und Hegemonie in der Hierarchie der Staatenwelt. Frankfurt/M. 2015
- Medvedev, Dimitrij: Über Fakes und wahre Geschichte. in: Osteuropa (Heft 1-3) 2022 p.45-48
- Mitchell, James (zusammen mit Harlow, Bill): Enhanced Interrogation: Inside the Mind and Motives of the Islamic Terrorists Trying to Destroy America. Crown Forum USA 2016
- Mihm, Andreas: Die Drohnenmacht am Bosphorus. in: FAZ 4. April 2022 p.18
- Münkler, Herfried: Die neuen Kriege. Hamburg 2002 hier Büchergilde Gutenberg 2003
- Münkler, Herfried: Kriegssplitter. Die Evolution der Gewalt im 20. Und 21. Jahrhundert. Berlin 2015
- Münkler, Herfried: Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten. Berlin 2005 hier nachder Ausgabe Köln 2013
- Maruf, Harun; Joseph, Dan: Inside Al-Shabaab. The Secret History of Al Qaedas Most Powerfull Ally. Indiana University Press Bloomington 2017
- Maobibel i.e. Worte des Vorsitzenden Mao Tse-tung. Peking 1967
- Mitriokhin, Nikolay: Endgültig zerbombt. Die Scheidung der Ukrainischen Orthodoxen Kirche von der Russischen Orthodoxen Kirche. in: Osteuropa (Heft 4-5) p.79-98
- Mourenza, Andrés: Turquía ataca un cantón kurdo en el norte de Siria. in: El País 21. Januar 2018 p.7
- McCoy, Alfred W.: The Politics of Heroin. The CIA Complicity in the Global Drug Trade. erw. Aufl. Chicago University Press 2003
- Marty, Dick: Inhuman treatment of peoples and illicit trafficking in human organs in Kosovo. Parlamentarische Versammlung des Europarats. Dokument Nr. 12462 (7. Januar 2011)
- Martens, Michael. Ein Land kämpft um seinen Ruf. in: FAZ 6. Dezember 2018 p.6
- Moghadam, Assaf: Nexus of Global Jihad. Understanding Cooperation Among Terrorist Actors. Columbia University Press 2017
- Maretti, Victor; Marks, John D.: CIA. Stuttgart 1977 Original: The CIA and the Cult of Intelligence 1974

- Most, Johannes: Revolutionäre Kriegswissenschaft. Ein Handbüchlein zur Anleitung betreffs Gebrauchs und Herstellung von Nitro-Glycerin, Dynymit, Schießbaumwolle, Knallquecksilber, Bomben, Brandsätzen, Giften u.s.w New York 1885 (Nachdruck Berlin 1980)
- Morson, Gary Saul: Russian Exeptionalism. in: The New York Review of Books (22. Februar 2024) p.38-41
- Munzinger, Hannes; Obermayer, Bastian; Stark, Holger; Zimmermann, Fritz: Daphne Caruana Galizia. Wer hat sie umgebracht? in: Die Zeit Online 19. April 2018
- Napoleoni, Loretta: Tracing the Dollars behinde the Terror Networks. London 2003 hier dt. Die Ökonomie des Terrors Büchergilde Gutenberg 2004
- Napoleoni, Loretta: El paraguas ideológico de la yihad. in: El País 23. August 2017 p.11
- Ñaco de Hoyo, Toni; Sánchez, Fernando López: Warlords, and Interstate Relations in the Ancient Mediterreanean. (Brill) Leiden 2017
- Nevins, Joseph: Mass killing at a Distance: US Complicity in the East Timor Genocide and Iernational Structural Violence. in: Totten (2018) p.219-277
- Novaja Gazeta (engl. OCCRP) Following the Magnitzky Money. 12. August 2012
- Obermayer, Bastian; Obermayer, Frederik: Panama Papers. Die Geschichte einer weltweiten Enthüllung. Köln 2016
- OCCRP, Staff: Danske Bank. 2018 Actor of the Year in Organized Crime and Corruption (2018)
- O'Hara, S. Paul: Inventing The Pinkertons: Or Spies, Sleuths, Mercenairies, and Thugs. Johns Hopkins University Press Baltimore 2016
- van Ooyen, Robert Chr.: Kelsen-Renaissance: Neue Forschung und Rezeption zu einer langjährigen persona non grata der (bundes) deutschen Staatsrechtslehre. Van Ooyen, Hg.) 2019 p. 107-117
- Olamilekan, Busari Abdullateef: An Assesement of People's Motivation to Join Terrorist Group in North-East, Nigeria. Center for Peace and Strategic Studies University of Ilorin. Ilorin (Nigeria) 2016
- Omelicheva, Mariya Y.; Markowitz, Lawrence P.: Webs of Corruption. Trafficking and Terrorism in Central Asia. Columbia University Press 2019
- Osorno, Diego Enrique: La Guerra de los Zetas. Viaje por la frontera de la necropolítica. Barcelona 2017
- Otte, Enrique: Cédulas Reales relativas a Venezuela (1500-1550). Caracas 1963 Nr. 147 p.244-252
- Ottmann, Hening: Geschichte des politischen Denkens. Stuttgart 2012 (4 Bde.)

- Pany, Thomas: Hinter den Kulissen des politisch instrumentalisierten Falls Magnitzky. (2. Juni 2018) Online
- Paech, Norman; Stuby, Gerhard: Völkerrecht und Machtpolitik in den internationalen Beziehungen. Hamburg (VSA) 2001
- Pektas, Serafetin; Leman, Johan (Hgs.): Current Issues in Islam. Militant Jihadism Today and Tomorrow. Leuven University Press 2019
- Perlroth, Nadine: This is how they tell me the World Ends. The Cyber Weapons Arms Race. (Bloomsbury Publishing) London 2021
- Perry, Maya: A Decade after His Death, Magnitzky Beats Russia in European Court. OCCRP 28. August 2019 Online
- Pfeiffer, Sacha: Khalid Sheikh Mohammed, accused as the main plotter of 9/11, agrees to plead guilty. npr 31. Juli 2024
<https://www.npr.org/2024/07/31/nx-s1-5059244/khalid-sheikh-mohammed-9-11-matermind-pleae-deal>
- Phillips, Christopher: The Battle for Syria. International Rivalry in The New Middle East. Yale University Press 2016 aktualisierte Auflage 2020
- Plutarch: Lebensbeschreibungen Solon 5.2
- Plumer, Jan: Putin – Verstehen für Fortgeschrittene. in: FAZ 4. März 2016 p.11
- Pozi, Sancho: El Chapo en el banquillo: retrato en rojo de narco. in: El País 16. Dezember 2018 p.12
- Price, Bryan C.: Targeting Top Terrorists. Understanding Leadership Removal in Counterterrorist Strategy. University of Columbia Press 2018
- Prince, Erik: The McArthur Model for Afghanistan. Consolidate Authority into one Person. in: The Wall Street Journal 21. Mai 2017
- Pschyrembel Klinisches Wörterbuch (259) 2002
- Putin, Vladimir: “Wir erkennen die Volksrepubliken an.“ (Rede vom 21.2.2022) übers. in: Osteuropa (Heft 1-3) 2022 p. 119-135; ders.:“Unser Vorgehen dient der Selbstverteidigung.“ Rede am 24.2.2022 ibid. p.141-148; ders.: Die Ukraine, die Sanktionen und die Lage. Einführenden Worte zu Online-Sitzung am 16.3.2022 p. 157-166; ders.: Die herrschenden Klassen der westlichen Länder sind übernational und globalistisch.“ (Rede vom 7.7.2022 in: Osteuropa (Heft 4-5) 2022 p.45-48
- Putsch, Christian: Inside Boko Haram. in: welt Online 25. März 2023
<https://ww.welt.de/politik/ausland/plus24469188/Nigeria-Inside-Boko-Haram-Welt-Reporter-trifft-ehemaligen-Anführer-der-Terrorgruppe.html>
- Rashid, Ahmed: Seeing the despair of Jihad. in: The New York Review of Books (18) 24. November – 7. Dezember 2016 p.51-53

-Reinhard, Wolfgang: Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion 1415-2015. München 2016

-Reinhard, Wolfgang: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart. München (Beck) 1999 hier Lizenzausgabe der Büchergilde Gutenberg

-Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie. München (Beck) 2004

-Rodriguez, Jesús: La Rambla un año después. in: El País Semanal 12. August 2018 p.34-43

-Roth, Jürgen: Netzwerke des Terrors. Hamburg 2001

-Ruthven, Malise: How to understand ISIS. in: The New York Review of Books (11) Juni/Juli 2016 p.20-24

-Reuter, Christoph: Die schwarze Macht. Der „Islamische Staat“ und die Strategen des Terrors. München 2015

-Said, Behnam T.: Islamischer Staat. IS-Miliz, al Qaida und die deutschen Brigaden. München 2015

Schneider-Detens, Winfried: Ukrainische Schicksalsjahre 2013-2019; (2. Bde.) Berliner Wissenschaftsverlag 2021

-Shamagun, Olesya: Emails Allegedly Belonging to Russian Lawyer Hidden Influence on Magnitzky Case Investigations (Novaja Gazeta) engl, Organized Crime and Corruption Reporting Project. OCCRP

-Sahuquillo, Maria R.: Un asesino sin sospechos que ha sacuido la politica. in: El País 29. Oktober 2017 p.5

-Sahuquillo, Maria R.: El crimen que saca a la luz lo peor de Malta. in: El País 29. Oktober 2017 p.4

-Schirrmacher, Jonas: Die Politik der Sklaverei. Praxis und Konflikt in Kastilien und Spanisch-Amerika im 16. Jahrhundert. (Brill; Schöning) Leiden, Paderborn 2018

-Simon, Steven; Stevenson, Jonathan: How can we neutralize the Militias?. in: The New York Review of Books. (19. August 2021) p.34-36

-Simon, Steven; Stevenson, Jonathan: The Peril of Civil Breakdown. in: The New York Review of Books. 7. November 2024 p.41-43

-Schmitt, Carl: Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus. (1929) hier Berlin 1985

-Schmitt, Carl: Politische Theologie. (Nachdruck der 4. Aufl. Berlin 1934) hier Berlin 1985

- Schmitt, Carl: Der Begriff des Politischen (1932) Vorwort 1963 hier Berlin 1987
- Schmitt, Carl: Der Hüter der Verfassung. (2. Aufl. 1931) hier Berlin 1985
- Schmitt, Carl: Legalität und Legitimität. (3. Aufl.) Berlin 1980
- Schmitt, Carl: Theorie des Partisanen. Zwischenbemerkungen zum Begriff des Politischen. Berlin 1963 hier Berlin 1975
- Schmitt, Carl: Der Nomos der Erde im Völkerrecht des Jus Publicum Europaeum.(1950) hier Berlin 2011
- Schroers, Rolf: Der Partisan; ein Beitrag zur politischen Anthropologie. Köln 1961
- Shaw, Tamsin: The Psychologists take over. in: The New York Review of Books. (3) 2. – 9. März 2016 p.38-41
- Shortland, Anja: Kidnapp: Inside the Ransom Business. Oxford University Press 2019
- Simon, Joel: We Want to Negotiate: The Secred World of Kidnapping, Hostages, and Ransom. Columbia Global Reports 2019
- Stein, Sarah Katharina: Der privatisierte Krieg. Tübingen (Mohr Siebeck) 2024
- Steinberg, Guido: Die Netzwerke des islamistischen Terrorismus. München 2005
- Steinfeld, Friedrich: Der „kleine Weltkrieg“ in Syrien und der Abstieg des Westens. in: Sozialismus (6) 2018 p.14-19
- Schmidt, Charles: The Fog of Agent Orange. In Scientific American (6) 2016 p.62-67
- Schulte, Martina: Agent Orange ist noch im Dienst. in: FAZ 17. August 2016 p.14
- Shelley, Louise I.: Dark Commerce. How a new illicit economy is threatening our future. Princeton University Press 2018
- Sharon, Assaf: The Jewish Terrorists. in: The New York Review of Books. 24.9. bis 7.10. 2015 p.80-83
- Sobotta, Sebastian: Die Haftung privater Militärunternehmen. Eine Analyse der US-amerikanischen Zivilrechtsprechung. Tübingen (Mohr Siebeck) 2023
- Soifer, Hillel David; Vergara, Alberto (Hgs.): Politics after Violence. Legacies of the Shining Path Conflict in Peru. University of Texas Press (Austin) 2019
- Spinoza, B.: Tractatus Theologico-Politicus (1670) Werke Bd. I Darmstadt (WBG) 1989
- Spinoza, B.: Tractatus politicus. Hier nach der Ausgabe (Meiner) Hamburg 2010

-Stayey, Diego: Colombia, el gran exportador de mercenarios en el mundo: “El único culpable de que tantos se vayan al exterior es el Gobierno, que es indolente.” in: El País online 22. Dezember 2024 (ohne Seitenzählung)

-Steiner, Christian: Die russische Wirtschaft taumelt, und die Bürokraten und Apparatschiks wollen es nicht wahrhaben. in: NZZ 21. September 2022 NZZ Online
<https://www.nzz.ch/meinung/sanktionen-gegen-russland-der-lange-abstieg-des-systems-putin-Id.1702453>

-Surak, Kristin: The Golden Passport. Global Mobility for Millionaires. Harvard University Press 2023

-ARD/Tagesschau-Online 22.09. 2023): 9/11-Angeklagter ist nicht verhandlungsfähig.
<https://www.tagesschau.de/ausland/al-shibh-gericht-100html>

-Toobin, Jeffrey: Homegrown: Timothy McVeigh and the Rise of Eight-Wing Extremism. (Simon & Schuster) 2023

-Totten, Samuel (Hg.): Dirty Hands and Vicious Deeds. The US Governments Complicity in Crimes against Humanity and Genocide. University of Toronto Press 2018

-Tooze, Adam: Crashed. How a Decade of Financial Crisis Changed the World. (Allen Lane) UK 2018

-Trotzky, Lev D.: The Militant 20. Mai 1933 hier nach: Breitman, George; Lovell, Sarah (Hgs.): Writings of Leon Trotzky 1932-1933. New York 1972

-Tacitus, Publius Cornelius: Agricola 30.5

-Thurston, Alexander: Boko Haram. The History of an African Jihadist Movement. Princeton University Press 2018

Tukydides: Der Peloponnesische Krieg

-Ujima, Christina: Zwischen Apathie und Generalstreik. in: Sozialismus (1) 2015 p.65-67

-Vargas Llosa, Mario: Auszug aus „Tiempos recios“ in: El País Semanal 29. September 2019 p.56-65

-Verser, Reinhard: Ein Rechtsextremist gegen Putin. in: FAZ 4. März 2023 p.2

-Vine, David: The United States of War. A Global History of America's endless conflicts, from Columbus to the Islamic State. University of California Press 2020

-Vogel, Hannes: Eine Billion Dollar Schwarzgeld. Wie Russland Europa zur Geldwaschanlage macht. ntv. Wirtschaft Online 10.3. 2019

-Vulliamy, Ed: It's What We Do. in: The New York Review of Books 20. Dezember 2018 p. 55-56

-Weber, Max: Politik als Beruf. in: Max Weber Gesamtausgabe Bd. 17; Tübingen 1992 p.157-252

-Welt Online: Ampel Regierung zahlt 271 Millionen Euro für externe Beratung.
<https://www.welt.de/politik/deutschland//article239477969/Ampel-Regierung-zahlt-271-Millionen-fuer-externe-Beratung.html>

-Welt Online 23.9. 2023: Guantánamo-Häftling für verhandlungsunfähig erklärt
<https://www.welt.de/nrwsticker/dpa-nt/infoline nt/politik ausland nt/article247630994/Guantanamo-Haeftling-fuer-verhandlungsunfaehig-erklaert...>

-Wergin, Clemens: Jamming – Gefahr für den Flugverkehr im Ostseeraum. Welt Online 1.5.204
<https://www.welt.de/politik/ausland/plus2512955482/Stoerung-von-GPS-Signalen-Gefahr-fuer-den-Flugverkehr-im-Ostseeraum.html>

-Wiegel, Michaela: Kollektive Umerziehung? in FAZ 7. Juni 2016 p.8

-Wilentz, Sean: American Carnage. in: The New York Review of Books. (17. August 2023) p.15-17

-Werner, Markus: Geschäfte mit guten Freunden. in: FAZ 2. November 2016 p.3

-Wölfl, Adelheid: Kosovo identifiziert kriminellen Politiker Radoičić unter serbischen Angreifern. in: Der Standard-Online 26. September 2023
<https://www.derstandard.de/story/3000000188651/waffen-1252gen-und-videos-im-kosovo>

-Woodiwiss, Michael: Organized Crime and American Power. A History. (2. Aufl.) University of Toronto Press 2024

-Wulf, Herbert: Internationalisierung und Privatisierung von Krieg und Frieden. Baden-Baden 2005

-Zaretsky, Natascha: The US Role in Argentina's „DirtyWar“ (1976-1983) in: Totten (2018) p.278-342

-ZDF Heute-Online 23.9.2023: Aufgrund einer Psychose. 9/11-Angeklagter nicht verhandlungsfähig
<https://www.zdf./nachrichten/usa-11-september-angeklagter-guantanamo-schuldunfaehig-100html>

-Zegart, Amy B.: Spies, Lies, and Algorithms. The History and Future of American Intelligence. Princeton University Press 2022

-Zimmermann, Till: Korruption als Angriff auf die Volkssouveränität. in: Kuhli, Milan; Jessberger, Florian, Baur, Alexander (Hgs.): Korruption, Demokratie, Strafrecht. Tübingen (Mohr Siebeck) 2022 p. 23-36